

Entwurf 0.9

„Dahomey, was bist Du?“ besser: „Dahomey – Extreme Ausgeglichenheit“?

Unter gut fünfzig Ländern und fünfundvierzig failed states hebt sich Dahomey deutlich ab. Als eines der erfolgreichsten Staaten in der Geschichte des Schwarzen Kontinents hat es internationalen Ruhm errungen. Das demokratische System gilt als vorbildlich und wird als Zerrspiegel all den Staaten in Afrika vorgehalten, die ihre Stabilität und Entwicklungskraft mit Despotie und Gewalt erkaufte haben.

Aber ist Dahomey eigentlich ein Staat? Was ist Dahomey?

Ich möchte aufzeigen, dass dem Mythos der neoafrikanischen Einheit und des „Pan-Dahomey“ einige *Widersprüche* entgegen stehen, die man nicht ignorieren kann.

In den Jahren 2072 und 2073 habe ich mich einem Phänomen gewidmet, das immer wieder zwischen den Zeilen der Nachrichtenticker und den Werbepausen der großen Medienanstalten durchscheint. Es ist aber nicht leicht ans Licht zu bringen. Ich spreche davon, dass immer wieder einzelne Personen, die im Licht der Öffentlichkeit stehen, ihre Ansichten, Meinungen und Handlungen ohne ersichtlichen Grund ins *radikale Gegenteil* verkehren. Es sind schicksalhafte, *extreme Wendungen*, die in beide Richtungen verlaufen: vom Guten zum Bösen und umgekehrt. Ich spreche von Regierungsvertretern, die jahrzehntelang öffentliche Mittel unbemerkt veruntreuen und sich dann selbst anzeigen. Ich spreche von Offizieren der Ordnungsbehörde (DRA), die nach Jahrzehnten einer gemäßigten und salomonischen Rechtspflege ihre Gefängnisinsassen an einem Dienstagmorgen in ihren Zellen hinrichten. Ich spreche von Staatssekretären des Integrations- und Heimatministeriums, die insgeheim Anwälte finanzieren, um Gesetzesvorlagen für eine geheime, biometrische „Rassenvariable“ in die Dahomey-SIN aufzunehmen.

Meine Beobachtungen werden zeigen, dass diese scheinbaren verwirrten und extremen Einzelfälle in der Summe und in der Tiefe betrachtet nicht erklärbar sind. Man könnte sie also als die Taten verwirrter Metamenschen begreifen. meiner Ansicht nach ist dies jedoch eine verfehlte Herangehensweise. Vielmehr lassen sich diese Ereignisse sehr wohl rational und ohne die Annahme pathologischer Kriminalitätstriebkräfte oder Zufälle erklären. Viel wahrscheinlicher ist, dass eine staatliche Zentralbehörde, wie etwa die DRA oder der Geheimdienstverband, ganz bewusst Druck auf Einzelpersonen ausübt, um gezielte Medienereignisse nach Wunsch zu provozieren.

Um diesen unerhörten Vorwurf nicht den Verschwörungstheorien zum Opfer fallen zu lassen [in DIESEM Punkt hat Anette recht... ich muss mich gegen diese Kritik absichern], habe ich in den letzten Monaten zahlreiche Interviews geführt. *Interviews mit Persönlichkeiten aus Dahomey*, vereinzelt aber auch aus Nigeria. Diese Persönlichkeiten verstehen sich als Anwälte ihrer Liebsten und Nächsten. Sie verstehen sich als Anwälte der Hausa, Bariba, Fon, Igbo, Fulbe, Yoruba und vieler anderer. Mit diesen Interviews möchte ich die real gelebte Komplexität der „Identität Dahomey“ aufzeigen. Denn auch wenn die Geschichtsbücher glauben lassen, dass die Zeitalter der Blutsbande in Dahomey Geschichte vorüber sind und der panafrikanische Afrofuturismus in Dahomey seine Vollendung gefunden hat, entspricht dies nicht der Realität. Vielmehr sind die Ansichten von Dahomey divers. Und sie sind düster und blutig.

Aus der Collage von Interviews möchte ich einen komplexen, feinsinnigen [?? besseres Wort finden] Begriff davon gewinnen, was „Dahomey“ ist. Anschließend werde ich aufzeigen, inwieweit die extremen Gegensätze medienwirksamer Einzelfälle als Strategie einer Zentralbehörde verstanden werden kann. Eine Strategie, die uns glauben machen will, dass der Einheitsgedanke Dahomeys alle Klassen, Stämme, Rassen, Schichten und Knechtschaften überwunden hat. Tatsächlich aber, ist es machtvoller Manipulation, die diesen Schein unglaublich effizient aufrecht erhält.

... Interviews hier. Reihenfolge: Fon, Hausa, Igbo – Resümee, dann Bariba, Fulbe etc.

Alternativ nach Einfluss: Hausa, Bariba, Igbo, Fulbe, Fon...